

Protokoll des AKII vom 5.2.2014

Beginn: 17.00uhr im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses

Anwesende: Dr.Maria Reindl, Markus Neumeier, Johann Steiner, Karin Dürr

Nachbesprechung zur Bürgerinformationssveranstaltung

Man ist übereinstimmend der Meinung, dass die Veranstaltung sehr gut abgelaufen ist. Außer von einigen Kritikpunkten zur Ortsplanung wegen noch nicht eingezeichneten Parkplätzen und zur Finanzierung, wurde das Konzept als sehr wünschenswert für Langenpreising und die zugehörigen Gemeindeteile aufgenommen. Es war auch nicht die Aufgabe des AK II die Planung zu erstellen, sondern ein Konzept für die Nutzung zu erarbeiten.

Die anwesende Experten, Baudirektorin Monika Hirl und Architekt Otto Kurz vom Amt für ländliche Entwicklung, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Herr Christian Berther, Leiterin der Sozialstelle des Landratsamtes Frau Christine Kaltenbach und die zuständige Seniorenbeauftragte des LRA Frau Ruth Preuß, werteten die Veranstaltung sehr auf und konnten mit konkreten Fachbeiträgen Informationen an die Bürger weitergeben.

Antrag an den Gemeinderat zur Anschaffung und Aufstellung eines Schaukastens

Da man auf der Bürgerveranstaltung festgestellt hat, wie wenig die Bürger über den bestehenden Ortmitteplan aus dem Architektenwettbewerb Bescheid wissen, wäre es sehr gut, wenn man die Möglichkeit der Ausstellung der Pläne in einem Schaukasten hätte.

Denn für diesen Plan hat die Gemeinde bereits sehr viel bezahlt und der Siegerentwurf wurde von einem Expertengremium ausgewählt. Da sich an der Situation in der Ortsmitte seitdem nichts verändert hat, gilt dieser Plan nach wie vor.

Daher möchte der AKII den Bürger mit Hilfe eines Schaukastens besser informieren.

Markus Neumeier macht den Vorschlag, sich mit den anderen AK's abzustimmen, denn auch diese könnten die Möglichkeit eines Schaukastens brauchen. Er wird sich bis zum 10.2. absprechen, da dann eventuell ein gemeinsamer Antrag der AK's für einen gemeinsamen Schaukasten an den GDR formuliert wird. Der Aufstellungsplatz wäre am idealsten am Unterwirtsgrundstück oder am Dorfplatzgrundstück, soll jedoch auch mit dem BGM und dem GDR abgestimmt werden.

Ende:18.00uhr

Karin Dürr

Schriftführerin